



Ortsübliche Bekanntmachung/Mitteilung für das Gemeinde-/Amtsblatt

Managementplan für das NATURA 2000-Gebiet

5527-371 „Bachsystem der Streu mit Nebengewässern“ liegt vor

Der Managementplan für das Natura 2000-Gebiet „Bachsystem der Streu mit Nebengewässern“, der von der Regierung von Unterfranken und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg erstellt wurde, wurde nun abgeschlossen.

Der Plan soll dauerhaft in den Verwaltungsgemeinschaften Mellrichstadt, Ostheim, Heustreu und Fladungen, in dem Markt Oberelsbach, an dem Landratsamt Rhön-Grabfeld, sowie an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bad Neustadt a. d. S. und Kitzingen-Würzburg zur Einsichtnahme für alle Beteiligten und Interessierten zur Verfügung stehen. Zudem ist er zur Einsicht und zum Download auf der Homepage des Bayerischen Landesamts für Umwelt abrufbar

(https://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000_managementplaene/index.htm).

Hauptanliegen von NATURA 2000 ist die Sicherung des günstigen Erhaltungszustands der Gebiete europäischer Bedeutung. Hierzu werden in Bayern von der Naturschutz- und Forstverwaltung Managementpläne erarbeitet, die mit den Beteiligten vor Ort besprochen und diskutiert werden.

Der für das Natura 2000-Gebiet „Bachsystem der Streu mit Nebengewässern“ erstellte Managementplan zeigt auf, welche Maßnahmen im Gebiet notwendig sind, um einen günstigen Erhaltungszustand der Arten und deren Lebensräume zu gewährleisten oder wiederherzustellen.

Der Managementplan ist Leitlinie des staatlichen Handelns. Er soll Klarheit und Planungssicherheit schaffen, er hat jedoch keine rechtliche Bindungswirkung auf die ausgeübte Nutzung durch die Grundeigentümer und Pächter. Für diese begründet der Managementplan daher keine unmittelbaren Verpflichtungen, die nicht schon durch das gesetzliche Verschlechterungsverbot gegeben sind. Ziel ist es, vor allem im Rahmen von Förderprogrammen die im Plan vorgeschlagenen Maßnahmen umzusetzen bzw. fortzuführen.

Für die Umsetzung und Betreuung der Maßnahmen im Offenland bzw. für Offenland-Lebensraumtypen ist die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Rhön-Grabfeld in Abstimmung mit der Regierung von Unterfranken als Höhere Naturschutzbehörde zuständig, für Maßnahmen im Wald die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bereich Forsten) Bad Neustadt a. d. S. und Kitzingen-Würzburg.

NATURA 2000 ist eine gesamtstaatliche Aufgabe, die wir in Verantwortung für diese und kommende Generationen gemeinsam erfolgreich umsetzen wollen.

Die Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde, bedankt sich bei allen Beteiligten für die Kooperation und bittet auch bei der Umsetzung um Mitwirkung und Unterstützung sowie eine gute Zusammenarbeit bei dieser gemeinschaftlichen Aufgabe.

gez.

Dr. Thomas Keller
Leitender Regierungsdirektor
Regierung von Unterfranken, Höhere Naturschutzbehörde